Draussen wohnen!

Autor(en): **E.C.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1935)**

Heft 5

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778867

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

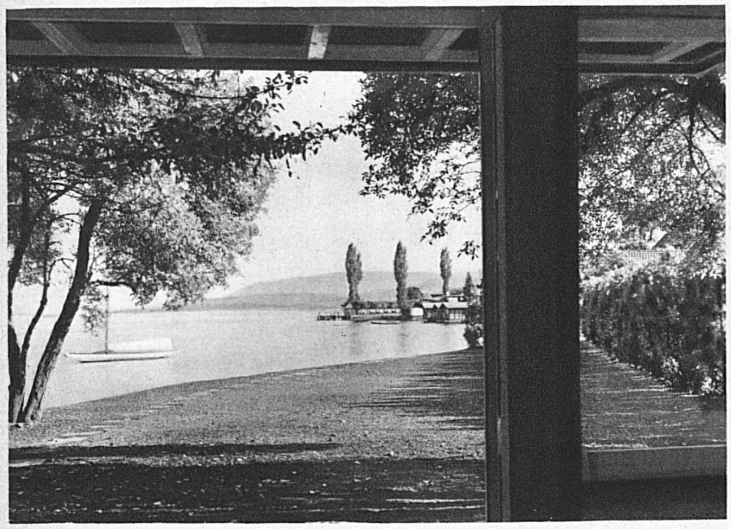
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Draussen wohnen!

Land- und Ferienhaus
Ausstellung in Basel 11. Mai bis 2. Juni

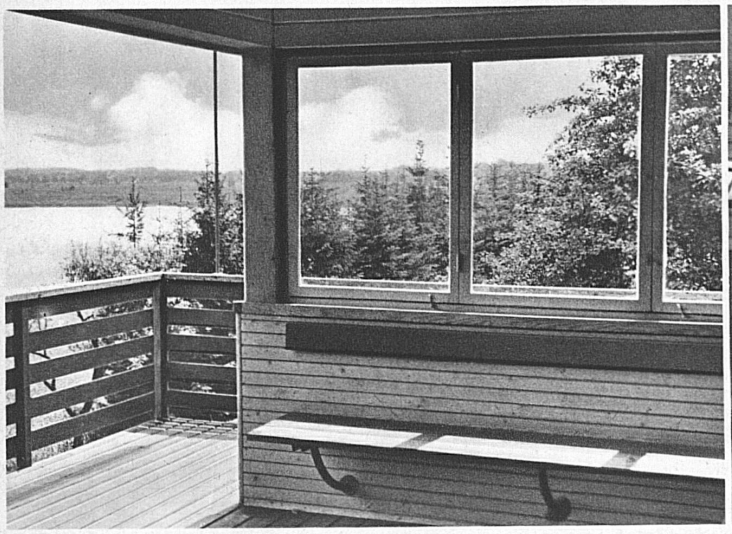


Parkhaus. Rüschlikon a/See

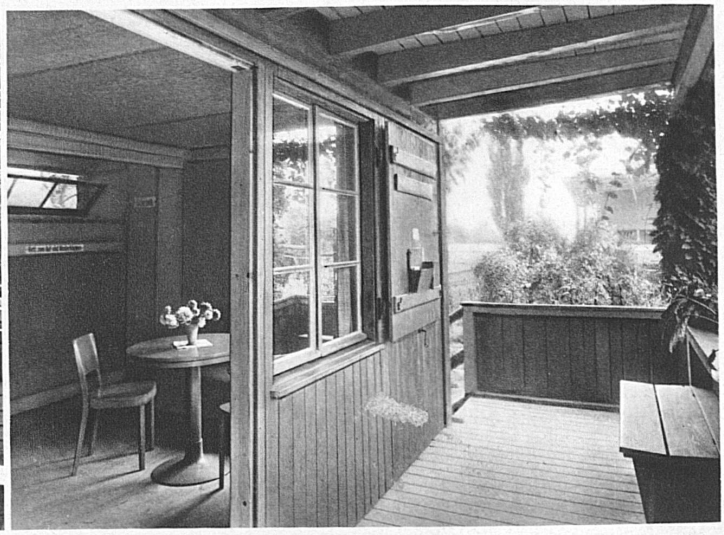
Weekendhaus. Zügapark 1933. Vorderfront

Der Maschinenlärm und die Benzinluft der grauen Großstädte machen eine zeitweilige Flucht ins Freie unerlässlich, soll nicht der Körper, an den der Geist nun einmal gebunden ist, allmählich zugrunde gehen.
Ein Stück eigene Erde, Bäume, die wir pflanzen und die mit uns und unsern Kindern wachsen und älter werden, ein Sonnenplätzchen, wo wir allein sein können, wenn wir wollen, und wo wir Gäste mit selbstgezogenen Blumen und Früchten verwöhnen können, wenn wir Lust dazu haben, ein Ort, wo wir Tiere halten können, wo Wetter und Jahreszeiten noch lebendige Wirklichkeiten sind, dieser Wunsch liegt in der Tiefe noch der meisten Städter. Wo er gestorben ist und ein Nomadenleben auf fremdem Grund und Boden vorgezogen wird, da kann man allerdings von Entwurzelung sprechen. Aus diesen Menschen rekrutieren sich die allen Ueberredungen zugänglichen Massen.
Es ist daher im Interesse der körperlichen und seelischen Gesunderhaltung eines Volkes wichtig, und es ist dem Glück des Einzelnen sehr bekömmlich, dass trotz der nicht rückgängig zu machenden Wirtschaftsentwicklung ein Weg existiert, der die Erfüllung dieser Wünsche nach eigenem Land und ungestörter Musse zu vereinen weiss mit den Möglichkeiten der heutigen Welt. Ein Ferien- oder Weekendhaus, sei es in einem grünen Wiesental in der Nähe der Stadt, sei es am Schilfufer eines stillen Sees oder hoch oben in den Bergen, ist dank der modernen Verkehrsmittel möglich und dank der heute angebotenen Ausführungen im höchsten Masse verlockend geworden. Da aber, wie das ihrem Wesen entspricht, die schon bestehenden Anlagen privat und unzugänglich sind, so ist der Gedanke, die Oeffentlichkeit über die unzähligen Möglichkeiten des Ferienhausbaues an Hand einer grossen Ausstellung zu orientieren, ganz besonders naheliegend. Und wenn Organisationen vom Rufe des Bundes schweizerischer Architekten und des Schweizerischen Werkbundes an dem Unternehmen beteiligt sind und gar die Hallen des Mustermessegebäudes für die Schau zur Verfügung stehen, so wird jedermann einsehen, dass es Wesentliches verpassen hiesse, wenn man es unterlassen würde, in den Tagen vom 11. Mai bis zum 2. Juni die Ausstellung « Land- und Ferienhaus » in Basel zu besuchen. E. C. S.

Ferienhaus



Sonne und Weite



Weekendhaus. Zügapark 1934. Innenansicht mit Laube Phot.: Koch, Meier